

N i e d e r s c h r i f t

der 8. Sitzung des Hauptausschusses am 09.03.2005

ö f f e n t l i c h

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 16:00 Uhr bis 17:20 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Ingrid Häußler	OB	
Herr Harald Bartl	parteilos	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Frau Ute Haupt	PDS	
Herr Hendrik Lange	PDS	
Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Frau Gertrud Ewert	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	anwesend ab 17:05
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Frau Sabine Wolff	Neues Forum	
Herr Eberhard Doege	BG	
Herr Dieter Funke	BG	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Frau Annemarie Kraft	Verw	
Herr Franz Stänner	Verw	
Frau Jane Unger	Verw	
Herr Thomas Willecke	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	vertreten durch Herrn Thomas Godenrath
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS	
Herr Mathias Weiland	GRÜNE	vertreten durch Frau Dr. Gesine Haerting
Herr Heinz Maluch	GRAUE	
Frau Dagmar Szabados	BG	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die 8. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin Ingrid **H ä u ß l e r**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** teilte mit, dass die Vorlage unter TOP 4.2 abzusetzen sei.

Frau **Dr. Haerting**, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger, kündigte einen Änderungsantrag zur Schulentwicklungsplanung an.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Mitglieder des Hauptausschuss stellten ohne förmliche Abstimmung folgende **T a g e s o r d n u n g** fest:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2005**

zu 4 Vorlagen

- zu 4.1 **Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2005/06**
Vorlage: IV/2004/04506
- zu 4.1.1 **Änderungsantrag der Stadträtin Frau Dr. Bergner (CDU-Fraktion)**
Vorlage: IV/2005/04741
- zu 4.1.2 **Änderungsantrag des Stadtrates Herrn Dr. Schmidt (SPD-Fraktion)**
Vorlage: IV/2005/04737
- zu 4.1.3 **Änderungsantrag der Stadträtin Frau Dr. Haerting (Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger,**
Vorlage: IV/2005/04821
-

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte, die Vorlage sei im Bildungsausschuss, im Jugendhilfeausschuss und im Finanzausschuss behandelt worden. Da es noch heftige Diskussion und keine Einigung gebe, sei die Vorlage heute im Hauptausschuss auf der Tagesordnung.

Herr **Hildebrandt**, Fachbereichsleiter Schule, Sport und Bäder, erläuterte die Vorlage. Die ersten drei Beschlusspunkte seien in den bisherigen Beratungen unstrittig gewesen. Die Problematik unter dem vierten Beschlusspunkt (Fragen der Fusionen der Grundschulstandorte Auenschule, Rosengarten und Hutten-Grundschule) werde im Bildungsausschuss seit dem Jahr 2000 diskutiert. Im Bildungsausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss sei mehrheitlich ein Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Schmidt, SPD, angenommen worden, im Finanzausschuss sei er abgelehnt worden.

Frau **Dr. Bergner**, CDU-Fraktion, stellte den **Geschäftsordnungsantrag**, die Vorlage einschließlich Änderungsanträge ohne Punkt 4 zu behandeln und abzustimmen.

Abstimmung zu diesem GO-Antrag: mehrheitlich z u g e s t i m m t

Zu den ersten drei Punkten der Vorlage bestand kein Diskussionsbedarf.

**Abstimmung zu Beschlusspunkten 1 – 3
einschl. Änderungsantrag Stadträtin Dr. Bergner: mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** fragte, ob in die bisherige Beschlussfassung die Punkte 5 und 6 mit eingeschlossen werden können.

Die Mitglieder des Hauptausschusses zeigten sich damit einverstanden.

Diskussion zu Punkt 4 der Vorlage:

Herr **Krause**, SPD-Fraktion, plädierte für die Annahme des Änderungsantrages von Herrn Dr. Schmidt. Er äußerte sein Unverständnis darüber, dass, obwohl die beiden Fachausschüsse diesen Antrag bestätigten hätten, der Finanzausschuss, der sich aus Sicht seiner Fraktion inhaltlich nicht mehr damit auseinandersetzen müsse, diesen Antrag abgelehnt habe und einen Antrag auf die Tagesordnung genommen habe, mit dem sich die Fachausschüsse nicht hätten auseinandersetzen können.

Frau **Dr. Haerting**, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger, begründete, wie ihr Antrag zustande gekommen sei. Es sei wichtig, über diesen Antrag zu befinden, denn wenn der SPD-Antrag im Stadtrat keine Mehrheit finde, hänge die Vorlage in der Luft.

In der Sache betonte sie, dass es sich bei allen Grundschulen um bestandsfähige Grundschulen handle. Wenn Fusionen gemacht würden, nach Vorschlag der Verwaltung oder nach Vorschlag der SPD-Fraktion, entstünden Schulwege, die nach ihrem Empfinden lang und gefährlich seien.

Frau **Dr. Bergner** erklärte, für sie sei wichtig, noch einmal festzustellen, dass im Dezember 2003 der Beschluss gefasst worden sei, die Fusion Rosengarten aufzuschieben. Wenn man jetzt sowohl den Verwaltungsvorschlag als auch den Vorschlag der SPD-Fraktion ablehne, sei für sie der Ausgangszustand da: alle drei Schulen an den jetzigen Standorten. Damals seien durch den Bildungsausschuss Aufträge an die Verwaltung erteilt worden: die erneute Überprüfung der Fusionen und die Überprüfung der Bereitstellung der finanziellen Mittel zum Erhalt der Schulen. Sie schilderte ihre Eindrücke zu den neu entstehenden Schulwegen. Der vorgeschlagenen Fusion könne sie nicht zustimmen.

Frau **Wolff**, Fraktion, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, äußerte, es könne nicht politisches Anliegen sein, wegen in diesem Bereich fraglicher Haushaltskonsolidierung eine Grundschule für 400 Kinder zu schaffen. Dieses Problem könne man nicht in zwei Monaten diskutieren. Sie halte den Antrag von Frau Dr. Haerting für wichtig, auch als Zeichen an die Eltern und die Kinder.

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur und Bildung, erklärte, die Verwaltung habe geprüft und in Abwägung aller Dinge ihren Vorschlag eingebracht.

Herr **Lange**, PDS-Fraktion, meinte, er habe sich bei der Abstimmung im Bildungsausschuss der Stimme enthalten, weil die Problematik noch nicht ausdiskutiert gewesen sei. Er äußerte sich weiter zur Grundschule Busch und plädierte für den Erhalt der Auenschule.

Herr **Hildebrandt** nannte Argumente zum Baukörper Auenschule (kein Rettungsweg für die obere Etage, Reparatur des Sanitärbereichs, Erneuerung Parkett in der Turnhalle), die bei der Entscheidung zu berücksichtigen seien.

Herr **Barti**, CDU-Fraktion, äußerte, im Finanzausschuss sei es darum gegangen: Kinderfreundlichkeit kontra Haushaltssanierung. Es habe in der gestrigen Sitzung nicht festgestellt werden können, welche konkrete Zahl man gegen die Kinderfreundlichkeit aufrechnen könne. Es müsste ein Ergebnis vorgelegt werden, welcher ökonomische Nutzen erreicht werde.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** stellte fest, man wiederhole jetzt die Diskussion, die im Bildungsausschuss geführt worden sei. Der Stadtrat habe ein Jahr Zeit gehabt, sich darüber Gedanken zu machen.

Für sie bedeute Kinderfreundlichkeit Kinderfreundlichkeit für die ganze Stadt. Wenn der Stadtrat beschließen sollte, diese Schulstandorte zu erhalten, werde sie sich gezwungen sehen, diesen Beschluss zu beanstanden. Man müsse auch sehen, dass keine Investitionsmittel zur Verfügung stünden, um diese Schulstandorte überhaupt zu betreiben. Sie verweise auf die Haushaltssituation; die Stadt sei nicht in der Lage, die kommunalen Eigenmittel – wenn man alle Geschäftsbereiche betrachte – aufzubringen, um die Voßstraße zu bauen. Die Stadt habe keinen finanziellen Spielraum mehr. Es müssten nun Beschlüsse gefasst werden, die die Kommunalaufsicht trage.

Frau **Dr. Bergner** wiederholte, es bestehe die Situation, drei Schulen zu haben. Die Verwaltung habe vorgeschlagen, diese zu fusionieren. Es sei jedoch kein Beschluss gefasst worden zu fusionieren. Wenn man jetzt die Anträge von Verwaltung und SPD-Fraktion, die im Bildungsausschuss eingebracht worden seien, ablehne, habe man den Status quo für ein Jahr erhalten, den Frau Dr. Haerting in ihrem Antrag feststelle.

Herr **Krause** erklärte, er wehre sich dagegen, dass diejenigen, die versuchen der geschilderten Finanzsituation Rechnung zu tragen, indem sie Kompromissvorschläge einbringen, in eine Ecke rutschen, nicht kinderfreundlich zu sein. Er bitte, dem Antrag seiner Fraktion zu folgen.

Frau **Prof. Vent**, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger, ging auf die Zahlen ein, die das ZGM bezüglich der Sanierungskosten gemacht habe. Die Entscheidung sollte aufgeschoben werden und die Kosten genau untersucht werden.

Herr **Hildebrandt** wies darauf hin, dass in der Vorlage auf den Seiten 39 bis 43 alle Zahlen bezüglich der Bewirtschaftungskosten exakt aufgearbeitet worden seien. Es seien auch die Einsparpotentiale deutlich erkennbar.

Herr **Scholze**, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, verwies darauf, dass seine Fraktion trotz der fortgeschrittenen Zeit sich der Thematik noch einmal annehmen und Gespräche mit betroffenen Eltern führen wolle, um dann eine Entscheidung abschließend zu treffen. Bei der heutigen Abstimmung werde er sich enthalten.

Frau **Dr. Haerting** ging auf die angeführten Kosten ein. Sie staune, dass gerade im Bereich der Grundschulen über Nebenkosten diskutiert werde, das wünschte sie sich eigentlich für alle Bereiche.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** verwies darauf, dass alle Kosten bei allen Schulen ermittelt worden seien.

Herr **Krause** stellte den **Geschäftsordnungsantrag** auf Abbruch der Diskussion und Abstimmung.

Diesem Antrag wurde entsprochen.

1.6 (3.8 ...)

Fusion der Sekundarschule „Robert Koch“ mit der Sekundarschule „Erich Kästner“, mit der Sekundarschule „Adam Ries“ und der Sekundarschule Radewell
Neuer Standort: Zeitzer Str. 9
Neuer Schulname (bis auf Widerruf): Sekundarschule Zeitzer Straße

1.7 (3.9 ...)

Abschluss der Fusion Südstadt-Gymnasium und Torgymnasium zum 31. 07. 2005
Umzug des Georg-Cantor-Gymnasiums in den Standort Torstraße in Abhängigkeit vom Sanierungs- und Ausbaustand (geplanter Umzugstermin: Februar 2006)

1.8 (3.12 ...)

Umzug der Sonderschule für Lernbehinderte Fröbel von der Harzgeroder Str. 65 zum Standort Wolfgang-Borchert-Str. 40
Nachnutzung des Standortes Harzgeroder Str. 65 durch die Sprachheilschule „Albert Liebmann“

1.9 (3.14 ...)

Umzug der Sprachheilschule „Albert Liebmann“ von der Teichstraße 12 in das Objekt Harzgeroder Str. 65
- Freilegung des Schulobjektes Teichstraße 12 zum 31. 07. 2005 (ev. Abriss)

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, dass, beginnend mit der ersten Fortschreibung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2005/06, durch die Verwaltung für durch Fusionen neu entstehende Schulen befristet neue Schulnamen zur eindeutigen Bezeichnung des Schulstandortes vergeben werden.

3. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Rahmen der Aktualisierung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle vom 17.12.2003 (Vorlage: III/2003/03419, Punkt 2 und 3), die nachfolgenden Veränderungen und Ergänzungen der geplanten Maßnahmen (Veränderungen im Fettdruck):

3.1 (3.1 der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung)

Fusion der Sekundarschulen **Wittekind**, Trotha, Paulus und Heide-Nord zum Schuljahr 2004/05
Neuer Standort: Ernst-Schneller Str. 1

Der Standort Zanderweg 2 wird befristet **bis zum 31.07.2006** als **zweiter Standort** der Sekundarschule geführt.

3.2 (3.2 ...)

Fusion der Sekundarschulen **A. H. Francke**, Freimfelde und Reideburg zum Schuljahr 2004/05
Neuer Standort: Franckeplatz 1, Haus 49

Die **auslaufende Beschulung** am Standort Reideburg, Paul-Singer-Str. 32a, bis 31.07.2006, wird auf Grund zu geringer Schuljahrgänge an diesem Standort **um ein Jahr verkürzt** (bis 31.07.2005).
Der Standort Paul-Singer-Straße 32a wird befristet **bis zum 31.07.2006** als **zweiter Standort der Sekundarschule** geführt.

3.3 (3.3 ...)

Fusion der Sekundarschulen **Am Fliederweg** mit der Sekundarschule „A. v. Humboldt“ zum Schuljahr 2004/05
Neuer Standort: Budapester Str.5

Die **auslaufende Beschulung** am Standort Rigaer -Str. 1 bis 31.07.2006 wird auf Grund zu geringer Schuljahrgänge an diesem Standort **um ein Jahr verkürzt** (bis 31.07.2005).
Der Standort Rigaer Str. 1 wird befristet **bis 31. 07.2006** als **zweiter Standort der Sekundarschule** geführt.

3.4 (3.10 ...)

Festlegung der Standorte in Verbindung mit der Fusion des Gymnasiums im Bildungszentrum und des Christian-Wolff-Gymnasiums zum 01.08.2004.

Hauptstandort: Kastanienallee 2

Nebenstandort: Nietlebener Str. 4 bis 31.07.2007

Der Nebenstandort Hemingwaystr. 23 wird zum 01.08.2005 freigelenkt.

3.5. (2.4 ...)

Die **Fusion** der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule Am Gimritzer Damm wird **um ein Jahr** auf den 01.08.2006 **verschoben**.

3.6 (2.6 ...)

Veränderung des Schulbezirkes der Grundschule Nietleben durch Zuführung von Straßen aus der Fusion Grundschule W. Bochert/Am Niedersachsenplatz.

3.7 (2.9 ...)

Die **Veränderung des Schulbezirkes** der Grundschule Am Heiderand erfolgt zeitgleich mit der Fusion der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule am Gimritzer Damm zum 01.08.2006.

4. Dieser Punkt wurde nicht mit abgestimmt.

5. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) legt, beginnend mit dem Schuljahr 2005/06, für die nachfolgenden Schulen auf Grund der vorhandenen Raumkapazitäten eine Aufnahmebegrenzung für die Klassenstufe 1 fest:

Grundschule Kröllwitz: max. 56 Schüler (2 Klassen) in der Klassenstufe 1

Grundschule Dölau max. 28 Schüler (1 Klasse) in der Klassenstufe 1

Giebichenstein-Gymnasium
„Thomas Müntzer“ max. 112 Schüler (4 Klassen) in der Klassenstufe 5

6. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31. 07. 2005 die vorgesehenen Fusionen zu begleiten und in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt, Abteilung Schulen, die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbeginn zum 01.08.2005 zu schaffen.
-

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es wurden keine Anträge gestellt.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Wortprotokoll:

Frau **Prof. Vent**, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger, wiederholte ihre Anfrage zur Neuen Residenz.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erinnerte daran, die Verwaltung habe eine schriftliche Antwort zugesagt, die gegenwärtig jedoch noch nicht fertiggestellt sei.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zur Zörbiger Straße in der Ortslage Tornau und allgemeine Schlussfolgerungen

Vorlage: IV/2004/04591

Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** gab Erläuterungen zur schriftlich vorliegenden Informationsvorlage.

Sie teilte weiter mit, dass die Stadt eine offizielle Einladung zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 400jährigen Jubiläum der Stadt Oulu erhalten habe. In der Runde der Fraktionsvorsitzenden habe man bereits über die Besetzung der Delegation (5 Personen) gesprochen. Sie bitte um Vorschläge bis zum 16.03.2005.

Weitere Mitteilungen wurden nicht abgegeben.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 8. öffentliche Sitzung.

Ingrid Häußler

Oberbürgermeister
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Kraft
Protokollführerin

